

Protokoll über die öffentliche Ortschaftsratsitzung vom 02.06.2025

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.14 Uhr

Protokollführer: Alexander Buhl

Anwesende Ortschaftsräte:

Margaretha Schleuter

Anne Storm

Martin Wochner

Alexander Buhl

Karl-Hermann Rist

Markus Klatt

Udo Pelkner

Entschuldigt fehlend:

Nadja Stammerjohann

Anwesende Gemeinderäte:

Tobias Feindler

Niklas Petermann

Besucher: 4 Einwohner/innen

1. Offene Punkte der Einwohner/innen

1.1 Frage nach dem offenen Baustellenloch im Schelmenbühl (außerorts) und wann es wieder geschlossen werden kann.

1.2 Fragen zu den Themen Streetballplatz, Erneuerung Straßenzeichen (Tempo 30), Verkehrsberuhigung Maisenbühl. Ergänzend die Beschwerde über den Neubau des Gehwegs am Sportplatz und die zunehmende Umnutzung von Mietswohnungen zu Ferienwohnungen. Abschließend der Wunsch mehr Bäume im öffentlichen Raum zu pflanzen.

2. Aktuelle Bauanträge und Mitteilungen

2.1 An der Roßberghalle konnte die Arbeiten zum Festplatz vorgezogen werden. Heute und morgen werden die Auskofferung und Unterfütterung durch das Tiefbauunternehmen Andreas Meier ausgeführt. Die Pflasterarbeiten folgen durch Einsatz freiwilliger Helfer auf noch unbestimmten Termin.

2.2 Das Hexenbrünnele wurde von Schülerinnen und Schülern der Dr.-Erich-Fischer-Schule an zwei Tagen aufgeräumt. Im Vorfeld hatten Freiwillige des Nikolausvereins den alten wasserführenden Stamm ausgetauscht und das Wasserrad gewartet.

2.3 Der etwa eineinhalbstündige Stromausfall wurde nach Auskunft der Netze BW durch Fremdeinwirkung an der 20kV-Leitung hervorgerufen und betraf ganz Wahlwies, sowie Teile von Stockach.

2.4 Entlang der Aach wurden 30 Bäume mit Drahtseilen vor dem Biber geschützt.

2.5 Aktuell sind keine Baugenehmigungen zur Stellungnahme im Umlauf. Die Einsicht der Pläne wird zukünftig über die Plattform NextCloud erfolgen. Dadurch wird dem Datenschutz ähnlich wie beim Ratsinformationssystem genüge getan.

3. Leinenpflicht Hunde

Die Leinenpflicht für Hunde gilt im örtlichen Innenbereich. Zusätzlich kann auch im Außenbereich ein Gebiet mit Leinenpflicht definiert werden. Bisher gibt das in Stockach nur ganzjährig im Gebiet Osterholz. Beschrieben ist das Ganze im §14 Absatz 2 der Polizeilichen Umweltschutzverordnung von 2008.

Ideal im Sinne des Naturschutzes wäre eine ganzjährige Leinenpflicht oder mindestens in der Brut- und Setzzeit vom 01. März bis 15. Juli. Neben Kleinwild sind auch bodenbrütende Vögel besonders von Hunden abseits der Wege negativ betroffen.

Die Gebietseingrenzung könnte wie folgt aussehen:

-> Im Westen durch die BAB 98 bis Höhe Stockacher Aach

-> Im Süden durch die Kreisstraße Wahlwies-Stahringen

-> Im Osten durch die Bahnlinie Stahringen-Espasingen

-> Im Norden durch die Bundesstraße Stockach-Espasingen

3.1 Markus Klatt ist selbst Hundehalter und befürwortet den Vorschlag. Ausnahmen könnten nach Vorlage eines Hundeführerscheins erteilt werden. Freilaufende Hunde gefährden Wildtiere und andere Hunde, daher sollte mindestens in der Brut- und Setzzeit (BuSz) die Pflicht gelten; besser wäre ganzjährig. Er empfiehlt das Gebiet oberhalb des Campingplatzes einzubeziehen. Eine ausgewiesene Hundefreilauffläche wäre gut. In Sauldorf gibt es ein privates Angebot für 10,-€/Stunde.

3.2 Anne Storm sieht eine zunehmende Freizeitnutzung der öffentlichen Wege. Die Leinenpflicht würde das Problem entschärfen. Daher die Befürwortung der ganzjährigen Gültigkeit. Das Gebiet oberhalb des Camping-Platzes würde sie nicht aufnehmen.

3.3 Karl-Hermann Rist beklagt die vielen auftretenden Fälle. Daher wäre die Pflicht grundsätzlich gut. Für die zeitliche und räumliche Eingrenzung sollten noch mehr Informationen gesammelt werden. Die Idee der ausgewiesenen Freilauffläche findet er unterstützenswert.

3.4 Tobias Feindler findet die Auseisung der Pflicht in diesem Gebietsumfang sinnvoll und würde die BuSz als Minimum ansetzen.

3.5 Niklas Petermann würde aufgrund der vielen Wildunfälle die Ganzjährigkeit empfehlen. Zur Erweiterung des Gebiets empfiehlt er die Aufnahme der Verbindungsstraße nach Nenzingen (Hexenbrünnele). Außerdem schlägt er Parkgebühren an den stark genutzten Orten vor.

3.6 Charlie Schleuter befürwortet ebenso die ganzjährige Pflicht und findet das Gebiet großzügig bemessen.

3.7 Martin Wochner ist auch für die ganzjährige Leinenpflicht in diesem Gebietsumfang. Die Maßnahme dient dem Tierschutz und auch dem Schutz von Passanten (Angst vor Hunden).

3.8 Udo Pelkner findet den Hundeführerschein als Ausnahmegrund gut, gibt aber zu bedenken, dass das schlecht zu kontrollieren sei. Er befürwortet die ganzjährige Einführung auf der gesamten Gemarkung. Auch die Jagdpächter sollten im Prozess miteinbezogen werden.

3.9 Anwesende Jäger berichten, dass Hunde keine Probleme machen solange sie auf den Wegen bleiben. Daher wäre eine Leinenpflicht sinnvoll, wenn auch die Hundehalter die Wege nicht verlassen.

3.10 Die Erarbeitung eines Antrags an den Gemeinderat und die Verwaltung wird in Auftrag gegeben.

4. Haushaltsplan 2026

Die Mittel für den Haushaltsplan 2026 werden wieder zur Einstellung beantragt. Der aktuelle Vorschlag soll um die konkreten Einzelmaßnahmen ergänzt werden.

4.1 Udo Pelkner sieht die Priorität in der Mitteleinstellung für die Grundschule. Die Stellungnahmen zur Dorfgemeinschaftshaus und des Straßenverkehrs sollen möglichst konkret gefasst werden. Hochwasserschutz ist wichtig, daher sollte an den Brücken wieder zweimal jährlich ausgebaggert werden. Für die Feuerwehr wäre ein Neubau, sowie die Instandsetzung der Sirenen, notwendig. Die Neugestaltung des Kinderspielplatzes ist empfehlenswert. In der Roßberghalle gehören der Hallenboden und die Fensterfront saniert. Die Mittelanmeldungen müssen vor den Sommerferien eingereicht werden.

4.2 Martin Wochner empfiehlt die Investitionen konkret zu benennen, insbesondere bei den neuen Themen Dorfgemeinschaftshaus, Straßenverkehrsplanung, Anpassung an Klimawandelfolgen und der Modernisierung der Roßberghalle. Die Errichtung der Radwege nach Stahringen und Bodman, sowie die Lkw-Zufahrt Erlenhof sollten weiterhin enthalten bleiben.

4.3 Charlie Schleuter sieht die Aufstellung als zu allgemein an und stimmt zu die Investitionen möglichst konkret zu benennen.

4.4 Niklas Petermann wünscht sich für die Grundschulsanierung ein festes Konzept, da die Kombination von Maßnahmen schwierig werden dürfte. Im Spielplatz fehlen Spielgeräte für Kinder unter 3 Jahren. Die wichtigsten Sanierungsarbeiten der Feuerwehr sollten mit Budgetnennung aufgenommen werden. Für Stockach allgemein schlägt er die Einrichtung eines Amtes für Bevölkerungsschutz vor. Vorbildhaft ist auch die Ausstattung der Sirenen in Singen und Bodman-Ludwigshafen. In der Roßberghalle sind der Austausch des Hallenbodens, die Modernisierung der Heizung, Notstrom (da ausgewiesene Notunterkunft) und die Parkplatzbeleuchtung wichtig. Weiter sollten mehr Defi-Standorte eingerichtet und Bäume gepflanzt werden. Die wichtigsten Maßnahmen sollten priorisiert angegeben werden.

4.5 Tobias Feindler kann sich seinen Vorredner anschließen. Die Punkte sollten ausführlich und konkret angefordert werden. Die Erarbeitung eines Sirenenkonzepts wäre gut.

4.6 Karl-Hermann Rist befürwortet die Struktur der Haushaltsmittelanmeldung, sieht aber die Notwendigkeit der konkreten Ausformulierung der Einzelpunkte. Ein Gesamtkonzept für das Dorf wäre ideal und der Spielplatz ist besonders wichtig.

4.7 Anne Storm stimmt der besseren Ausarbeitung der Einzelpunkte zu. Wichtig ist ihr auch die Beleuchtung des Hallenparkplatzes. Für den Spielplatz regt sie Radolfzell als Vorbild an. Dort wurden diese unter Beteiligung der Öffentlichkeit saniert und es gab Einweihungsfeste. Winterspüren hat einen tollen Spielplatz. Ergänzend kann man sagen, dass Espasingen aufgrund der Lage vom Spielplatz profitieren würde. Auch sinnvoll wären eine Begegnungsschaukel und die Beantragung von Zuschüssen bei Stiftungen.

4.8 Markus Klatt sieht die Notwendigkeit der genauen Ausformulierung; idealerweise in einem Gesamtkonzept. Weiter empfiehlt er den Erwerb von Privatstraßen (Burgweg) und die Sanierung der Hofäckerstraße. Dabei kritisiert er die Erhebung von Gebühren bei Übernahme der selbigen.

5. Offene Punkte des Ortschaftsrats

5.1 Anne Storm wünscht sich das Ratsinformationssystem und die Einrichtung von Mailadressen auch für den Ortschaftsrat. Die Einrichtung einer Fettsammelstelle sollte erwogen werden. Damit ist keine Weight-Watchers-Gruppe gemeint.

5.2 Tobias Feindler fragt nach dem Sachstand zur Verfüllung der Pflanzlöcher in der Jahnstraße.

5.3 Niklas Petermann lobt die Möglichkeit für die Feuerwehr zur Nutzung der Sportlerduschen. Allerdings funktionieren die Duschköpfe bei den Damen nicht mehr gut und sollten ausgetauscht werden.

5.4 Charlie Schleuter berichtet von der Bürgerinitiative Verkehrswende Wahlwies. Zwischen Steißlingen und Wahlwies wurden wieder Autoreifen entsorgt.

5.5 Udo Pelkner spricht den Kanal in der Mühlengasse und fragt nach dem Installationszeitpunkt der Fahrradständer am Rathaus. Auch wurde er von Bürgern gebeten, das der Ortsvorsteher wieder eine feste Sprechstunde im Rathaus anbieten sollte.

6. Protokolle und Termine

5.1 Das Protokoll der letzten Ortschaftsratsitzung wurde zur Einsicht vorab versendet, ausgelegt und genehmigt. Ein Bericht der Sitzung wird auf www.wahlwies.de veröffentlicht.

5.2 Dämmerschoppen des Musikvereins auf dem Rathausvorplatz am Freitag, den 06. Juni ab 18.00 Uhr.

5.3 Rollertreffen der Lakescooter von Pfingstsamstag bis Pfingstmontag an der Eschenbühlhütte. Am Pfingstsonntag findet das Beschleunigungsrennen und die Customshow im Hardt auf Höhe der Firma Hade statt.

5.4 Allerhand-Mittagstisch am Freitag, den 13. Juni ab 12.00 Uhr.

5.5 Blutspende in der Roßberghalle am Montag, den 23. Juni ab 14.30 Uhr.

5.6 Das Hot-Jazz-Orchestra spielt in der Halle neben dem Winkelstüble am Freitag, den 27. Juni.

5.7 Schweizer Feiertag in Stockach vom 27. bis 30. Juni.

5.8 Schulhoffest des Musikvereins am Samstag, den 05. Juli.

5.9 Helferfest des Narrenvereins im Foyer der Roßberghalle am Samstag, den 12. Juli ab 17.00 Uhr.

5.10 Tag der offenen Tür am Erlenhof am Sonntag, den 13. Juli.

5.11 Yasi Hofer (Gitarristin von Helene Fischer) spielt in der Halle neben dem Winkelstüble am Samstag, den 19. Juli.

5.12 Die nächste Ortschaftsratsitzung wird am 21. Juli 2025 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathaus Wahlwies stattfinden. Unsere Bürgermeisterin Susen Katter wird teilnehmen.

Weitere Termine sind im Informationskasten am Rathaus und auf www.wahlwies.de nachlesbar.

Protokoll gelesen und genehmigt. Wahlwies, den

(Ortsvorsteher)

(Ortschaftsräte)